



Gottfried-Keller-Gymnasium, Olbersstr. 38, 10589 Berlin

An alle
Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10
und ihre Eltern

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

Schulleiter: Herr Kany

Olbersstr. 38, 10589 Berlin

Zimmer 107

Telefon 030/9029-27310

Telefax 030/9029-27362

Intern 929-27310

E-Mail kontakt@gks-berlin.de

Internet <http://www.gks-berlin.de>

Datum 23.04.2020

Schulöffnung Jahrgang 10 ab 27.04.2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

am Montag beginnt wieder der Präsenzunterricht hier bei uns in der Schule für die 10. Klassen. Aus vielen Anrufen, Gesprächen und Mailkontakten mit euch bzw. mit Ihnen weiß ich, dass die Befürchtungen weit auseinandergehen:

- Den einen geht die Schulöffnung viel zu schnell, sie befürchten ein unverträglich hohes Infektionsrisiko für die Schüler*innen und damit auch für die Familien.
- Den anderen geht die Schulöffnung viel zu zaghaft voran und sie befürchten, dass die Schüler*innen mögliche Leistungsdefizite nicht mehr angemessen werden aufarbeiten können.

Wir sind nicht nur alle verpflichtet, eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus nach Möglichkeit zu verhindern, sondern wir müssen auch unsere Lehrkräfte, von denen nicht wenige einer Risikogruppe angehören, angemessen schützen. Deshalb haben wir folgende Festlegungen getroffen:

- Jede Klasse wurde in drei Gruppen geteilt (A, B, C). Diese Gruppen erscheinen an unterschiedlichen Wochentagen in der Schule, an den anderen Tagen haben sie – wie bisher – Homeschooling. Die Einteilung erfolgte nach den MSA-Präsentationsprüfungsgruppen, sodass immer vollständige Prüfungsgruppen entweder in der Schule oder zuhause sind. An welchen Tagen welche Schüler*innengruppe hier in die Schule kommen soll, teilt Ihnen das jeweilige Klassenteam mit. Die Unterrichtsgruppen bestehen also maximal aus 10 Schüler*innen gleichzeitig, meist sind die Gruppen kleiner. Auf dem Schulgelände insgesamt sind ca. 30 Schüler*innen gleichzeitig anwesend.
- Die Schüler*innen werden nach unserem regulären Stundenplan unterrichtet. Die Schüler*innen, die jeweils zuhause sind, erhalten wie bisher online Aufgaben. Tagesaktuelle Änderungen ergeben sich – wie beim Regelbetrieb auch – über unseren online einsehbaren Vertretungsplan.
- Jede Gruppe wird demnach bis zu den Sommerferien an 12 Schultagen anwesend sein, möglichst sind auch die Wochentage gleich verteilt – das konnte aufgrund unterschiedlicher Feier- oder Prüfungstage aber nur ungefähr gelingen.
- Die einzigen Kurse, die NICHT in Teilung stattfinden, sind diejenigen WP-Kurse, die sowieso eine geringe Teilnehmer*innenanzahl haben: WP Kunst und Geografie (1. Schiene); WP Französisch, Spanisch, Latein (2. Schiene); WP Informatik, DS, Mathematik (3. Schiene). Diese Kurse werden immer besucht, ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Die Einzelstunde in Informatik entfällt allerdings, damit die Schüler*innen teilweise nicht nur für eine Stunde in die Schule kommen müssen. Randstudienzeiten finden nicht statt, die anderen Klassenstudienzeiten werden durch Fachunterricht ersetzt.

Tel.: 030-9029-27310
Fax: 030-9029-27362
E-Mail: kontakt@gks-berlin.de

Bankverbindung
Deutsche Bank
IBAN: DE39 1007 0024 0705 0222 00
BIC: DEUTDE33HAN

Verkehrsverbindungen:
U- und S-Bhf. Jungfernheide
Bus X 9, X 21, 109, M27

- Die Schüler*innen, die keinen Präsenzunterricht haben, dürfen die Infrastruktur der Schule (Bibliothek, Mediothek, leere Unterrichtsräume) nutzen, um sich weiter auf die Präsentationsprüfung im Rahmen des MSA am 20.05.2020 vorzubereiten. Sie melden sich dazu zunächst in der Mediothek bei Herrn Beer, der darüber wacht, dass das Abstandsgebot eingehalten wird und sich nie zu viele Schüler*innen gleichzeitig in den Räumen aufhalten. Auch die Mitarbeiter des Jugendclubs werden uns bei der Aufsicht unterstützen.
- Unsere Mensa und unsere Cafeteria dürfen noch nicht öffnen. Bitte also für den jeweiligen langen Schultag ausreichend Proviant mitbringen! Aus Gründen des Infektionsschutzes erlauben wir während des gesamten Schultages, also auch in den Pausen, kein Verlassen des Unterrichtsgeländes, schon gar nicht, um in einem Supermarkt oder bei einem Stand des U-Bahnhofs Getränke oder Essen zu besorgen.
- Unser Wasserspender wird regelmäßig desinfiziert und steht zur Verfügung – aber nur zum Abfüllen in die eigenen Wasserflaschen, auf keinen Fall zum Trinken direkt aus dem Spender.
- Schüler*innen, die wiederholt die Abstands- und Hygieneregeln missachten, werden wir vom Präsenzunterricht ausschließen.
- Es haben bei uns im Gebäude 18 unterschiedliche Toiletten zur Verfügung. Seife und Papierhandtücher stehen in ausreichender Menge bereit. Wir empfehlen häufiges und gründliches Händewaschen, insbesondere vor den Mahlzeiten.
- Die Schüler*innen dürfen, wenn sie das wünschen, Handschuhe und Mundschutz tragen und Handdesinfektionsmittel benutzen, das ist allerdings keine Verpflichtung.
- Die Schüler*innen mögen darauf achten, ihre Arbeitsmaterialien und Arbeitsgeräte möglichst immer vollständig mitzubringen. Das Hin- und Herreichen von Stiften, Linealen, Büchern usw. stellt ein vermeidbares und dazu noch völlig überflüssiges Risiko dar.

Die schriftlichen Prüfungen wurden abgesagt, warum beginnt der Jahrgang 10 trotzdem schon am kommenden Montag?

Das Vorziehen des Jahrgangs 10 war nicht, wie teilweise in den Medien fälschlich vermittelt, primär den schriftlichen MSA-Prüfungen geschuldet, sondern dass im Jahrgang 10 in jedem Fach eine belastbare Jahrgangsnote gebildet und eine Versetzungsentscheidung getroffen werden muss. Diese Jahrgangsnote hat – im Gegenteil – durch die Absage der schriftlichen Prüfungen eine besondere Bedeutung bekommen, da nun ausschließlich sie zusammen mit der Note der Präsentationsprüfung über das Bestehen des Mittleren Schulabschlusses (MSA) entscheidet.

Was ist zu tun, wenn im Haushalt Angehörige von Risikogruppen leben?

Die Senatsverwaltung geht davon aus, dass Schüler*innen, die auch sonst (z.B. für Besorgungen) gelegentlich das Haus verlassen, ab Montag am Unterricht regulär teilnehmen können. Wie man dem Terminplan entnehmen kann, gibt es lediglich zwei bis drei Unterrichtstage pro Woche, und das in kleinen Gruppen. Sollte das Risiko für die Familie trotzdem als unverträglich angesehen werden, bitte unverzüglich den Kontakt mit dem jeweiligen Klassenteam herstellen, damit wir eine einzelfallbezogene Lösung finden können.

Von Elternseite ist mir vielfach Unterstützung z.B. bei Aufsichtstätigkeiten hier in der Schule angeboten worden. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Noch denke ich, dass wir hier auch ohne die Mitwirkung der Eltern auf dem Schulgelände gut aufgestellt sind (zumal ja zusätzliche Personen immer auch eine gewisse erhöhte Gefährdung darstellen), aber ich werde nicht zögern, auf die Elternangebote zurückzukommen, wenn es hier vor Ort geboten erscheint.

Bei allen Einschränkungen, die wir beachten müssen: Ich freue mich auf das Wiedersehen mit unseren Schüler*innen ab kommendem Montag!

Mit einem herzlichen Gruß!

Liebe Schüler*innen, bleibt gesund und – freut euch auf den Schulbeginn!

Liebe Eltern, bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf wenigstens ein paar kinderfreie Tage!

Uwe Kany
Schulleiter